

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 22

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der letzte Gang am Kantonal-Zürcherischen Schwingertag in Winterthur



Aus einem für zwei plastische Gruppen des Quai Turretini in Genf veranstalteten Wettbewerb ging Bildhauer Frédéric Schmid als Träger des 1. Preises hervor. Von seinem Projekt «Der Adler von Genf und die Friedenstaube», bestehend aus je einer männlichen und weiblichen Reiterfigur, zeigen wir hier die männliche mit dem Adler.

«L'Aigle de Genève», premier prix du concours pour la décoration du quai Turretini à Genève. Belle œuvre du sculpteur Frédéric Schmid, dont l'autre motif, «La colombe de la paix», a aussi obtenu le premier prix.

Photo Lacroix



† Clara Guthrie d'Arcis

Begründerin des Friedensweltbundes der Frauen, eine prominente Persönlichkeit in der internat. Frauenbewegung und Kinderhilfe, starb 59 Jahre alt in Genf. Clara Guthrie d'Arcis, fondatrice de l'Union mondiale de la femme pour la paix, est morte à l'âge de 59 ans. C'était une des personnalités les plus en vue des mouvements internationaux féminins et de la protection de l'enfance.

Minna Senges-Faust

die künstlerische Spielleiterin der vereinigten Stadttheater Aarau-Chur, beging am 20. Mai ihren 60. Geburtstag. Minna Senges-Faust, directrice artistique de la société théâtrale Aarau-Coire, a fêté son 60ème anniversaire.

† Albert Beutter

Maschineningenieur in Bern und Oberst der Artillerie, starb 68 Jahre alt. Zur Zeit der Grenzbesetzung war er Artillerie-Chef der Fortifikation Hauenstein. Albert Beutter, ingénieur, à Berne, colonel d'artillerie, est mort à 68 ans.

† Louis Vonlanthen

bekannter Kunstmaler in Freiburg, starb 48jährig an den Folgen eines Automobilunfalls. Louis Vonlanthen, le peintre fribourgeois justement réputé, est mort à l'âge de 48 ans des suites d'un accident d'automobile.



Voici les dernières phases de la lutte suisse qui a mis aux prises, à la Fête cantonale de Zurich, Willy Angst et Hans Wegmüller. Angst, finalement soulevé par son adversaire, est vaincu. Wegmüller est maintenant champion zurichois.

Photos Metzlig

Angst Willy, der Zimmermann aus Winterthur, ist hier im Anfang des Gangs oben auf gegen seinen Gegner Wegmüller Hans von Wallisellen. Der erholt sich aber wieder.



Wieder in den Griffen. Wegmüller hat mit der Rechten Nackengriff bei Angst gefaßt, mit der Linken Grittelgriff, der Hochschwung folgt.



Wegmüllers Hochschwung gelingt, hier leert er aus. Angst verliert und Wegmüller Hans hat sich den ersten Platz erstritten.



Die wunderbare Rettung

Photopress

Werner Franz, der zwölfjährige Kabinenboy, ist einer der Ueberlebenden der «Hindenburg»-Katastrophe von Lakehurst. Mehr als das, er kam sogar ohne Brandwunden oder irgend andere Verletzungen davon. Als der «Hindenburg» bereits lichterloh brannte, aber immer noch in der Luft hing, sprang Franz aus zirka zehn Meter Höhe ab. Der Sturz betäubte ihn, und er blieb direkt unter dem brennenden Luftschiff in der furchtbaren Hitze liegen. Niemand von der Landungsmannschaft wagte sich in die Nähe des Flammenmeers, um ihn zu holen. Da barst in der Küche des «Hindenburg» ein Wasserbehälter. Der ganze Inhalt, ein paar hundert Liter Wasser, ergoß sich über den bewußtlosen Franz, weckte ihn auf und schützte ihn zugleich vor der großen Hitze. Er konnte sich erheben und der Hölle entfliehen. Bild: Der gerettete Junge mit Kommandant Rosendahl vom Flughafen Lakehurst (rechts) und D. Mulligan, Mitglied der Untersuchungskommission (links).

Heureux survivant! Werner Franz, 12 ans, qui se trouve entre deux imposants personnages, est le garçon de cabine du dirigeable «Hindenburg.» Il peut se vanter de l'avoir échappé belle, grâce à l'éclatement providentiel d'un réservoir d'eau qui l'inonda et le protégea contre les flammes.